

GRUSSWORTE

Liebe Eltern, liebe Unterstützer*innen,

die Arbeit unserer Kolleg*innen und Partnerorganisationen in der Ukraine zeigt: Auch in der derzeitigen Situation kann Friedensarbeit etwas bewirken. Schon kurz nach Beginn des Krieges waren sie wieder aktiv: Sie bringen Menschen in Sicherheit, versorgen Nachbarschaften mit Lebensnotwendigem und stärken den Zusammenhalt.

Derzeit leisten viele Menschen in der Ukraine Außergewöhnliches. Dort, wo es schwierig oder zu viel wird, sind unsere Kolleg*innen für sie da. Und wir sichern diese Arbeit ab. Auch im Krieg. Für den Frieden.

Der Krieg in der Ukraine zeigt zugleich, wie wichtig kontinuierliche Friedensarbeit auch in anderen Krisenregionen ist. Zum Beispiel im Nahen Osten, der in diesem Jahr erneut im Fokus unserer Friedensläufe steht.

Herzlich bitten wir Sie deshalb um Ihre Spende für unsere Friedensarbeit in der Ukraine und weltweit. Vielen Dank!



Alexander Mauz
Vorstandsvorsitzender des forumZFD

In diesem Jahr erinnern wir in Münster an den Westfälischen Frieden, der vor 375 Jahren geschlossen wurde und leider weiterhin hochaktuell ist.

Ich freue mich, dass Schülerinnen und Schüler beim 7. Münsteraner Friedenslauf am 21. September 2023 wieder ein starkes Zeichen für den Frieden setzen werden. Unter dem Motto „Frieden durch Freundschaft“ werden mit jeder gelaufenen Runde Spenden für die wichtige Friedensarbeit des forumZFD und von pax christi Münster gesammelt.

Euer beherztes Engagement für eine friedliche und gewaltfreie Welt, liebe Schülerinnen und Schüler, gibt mir Hoffnung. Es ist mir daher eine Ehre, erneut die Schirmherrschaft für den Münsteraner Friedenslauf zu übernehmen. Mein Dank gilt ebenso den Organisatoren und allen, die sich für den Frieden einsetzen.



Markus Lewe
Oberbürgermeister der Stadt Münster

WORUM GEHT ES BEIM MÜNSTERANER FRIEDENSLAUF?

Beim Münsteraner Friedenslauf setzen über 1.000 Schüler*innen ein Zeichen für Frieden und Solidarität mit Menschen in Kriegs- und Konfliktregionen. Zugleich sammeln sie Spenden für die Friedensarbeit des forumZFD und von pax christi Münster.

Neben dem Friedenslauf nehmen viele der Schüler*innen an friedenspädagogischen Workshops teil. Altersgerecht wird dabei über Konflikte, Flucht und Frieden gesprochen. Angesichts des Krieges in der Ukraine ist das besonders wichtig, um den Fragen der Kinder zu begegnen und ihnen zu zeigen, dass auch sie im Kleinen etwas für den Frieden tun können.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie das Engagement der Schüler*innen mit Ihrer Spende unterstützen!

SPENDEN

Friedensläufer*innen mit Ihrer Spende unterstützen – nutzen Sie unser Online-Spendenformular!



Auf www.forumZFD.de/friedenslauf/muenster/spenden können Sie ganz einfach per PayPal, SEPA-Lastschrift oder Sofort-Überweisung spenden.

Mit der Nutzung des Online-Spendenformulars helfen Sie uns, Verwaltungsaufwand und -kosten zu reduzieren.

Bei Bedarf können Sie Ihre Spende auch auf das unten stehende Konto überweisen oder der Schülerin bzw. dem Schüler bar mit in die Schule geben. Gerne stellen wir Ihnen ab einem Spendenbetrag in Höhe von 25 Euro eine Spendenquittung aus. Bargeldspenden können wir leider nicht bescheinigen.

Spendenkonto

Forum Ziviler Friedensdienst e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE30 3702 0500 0008 2401 30
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: Name der Schule, Ihre Adresse*

*nur, wenn Sie eine Spendenquittung wünschen

Entschieden für Frieden



Wir im forumZFD unterstützen Menschen in gewaltsamen Konflikten auf dem Weg zum Frieden. Seit 1996 setzen wir uns für die Überwindung von Krieg und Gewalt ein.

Heute arbeiten wir zusammen mit Friedensberater*innen in Deutschland und zwölf weiteren Ländern in Europa, dem Nahen Osten und Südostasien.

Unsere Akademie für Konflikttransformation bietet Menschen in der internationalen Friedensarbeit eine professionelle Ausbildung. Mit Kampagnen, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit setzen wir uns aktiv für eine zivile Friedenspolitik ein.



PAX CHRISTI MÜNSTER

pax christi Münster leistet Friedensarbeit in Münster und darüber hinaus. Vor Ort werden Gedenk- und Diskussionsveranstaltungen, Workshops mit Schüler*innen und Lehrpersonal, Friedensgebete und Studientage organisiert. Mittelfristig soll nach einer aktuellen Pause auch wieder eine Friedensdienst-Projektstelle in der Ukraine eingerichtet werden, die von jungen Menschen nach ihrem Schulabschluss besetzt wird.

KONTAKT

Projektbüro Münsteraner Friedenslauf
pax christi Münster
Schillerstraße 44a
48155 Münster
E-Mail: muensteraner.friedenslauf@forumZFD.de
www.forumZFD.de/friedenslauf/muenster

UNSERE SPONSOREN:



Frieden durch Freundschaft



7. MÜNSTERANER FRIEDENSLAUF

am 21. September 2023

für Projekte
in der Ukraine
und weltweit



SO WIRKT IHRE FRIEDENSLAUF-SPENDE IN DER UKRAINE

Seit vielen Jahren sind wir, das forumZFD, in der Ukraine aktiv, unter anderem in Schulen.

Not lindern:

Nach der Eskalation des Krieges im Februar 2022 haben unsere Partner vor Ort mit unserer Unterstützung Lebensmittel und Medikamente verteilt und Keller zu Schutzräumen umfunktio- niert. Gemeinsam organisieren wir auch psychologische Unter- stützung. Ein Beispiel: In Pershotravneve bei Charkiw stellen wir Schulpsycholog*innen Methoden und Materialien für die kunsttherapeutische Arbeit mit Kindern zur Verfügung.

Menschen zusammenbringen:

Neben dieser akuten Nothilfe leisten das forumZFD und seine Partner bereits wieder Friedensarbeit im eigentlichen Sinne. Das ist gerade jetzt wichtig, denn der Krieg ist für die ukrainische Gesellschaft eine Zerreißprobe: In Odessa etwa gibt es Konflikte zwischen Bewohner*innen der Stadt und Geflüchteten aus den östlichen Landesteilen.

In dieser Situation schafft unsere Partnerorganisation „Zatsi- kavleni“ Räume für Dialog – zum Beispiel bei Filmvorführungen. Ein Beispiel: Der Film „Віолончель“ (Deutsch: „Cello“) zeigt eine Unterhaltung zwischen einer Frau und einem Mann an einer Bushaltestelle. Sie spricht ukrainisch, er russisch. Es wird klar: Sie scheinen zunächst sehr unterschiedlich, doch beide eint der gemeinsame Traum Musiker*in zu werden.

Nach dem Film sprechen die Jugendlichen darüber. Sie lernen einander kennen und verstehen: Egal, wo sie herkommen und was ihre Muttersprache ist – gemeinsam können sie diese schwierige Zeit besser überstehen.



Kinder bei einem Kreativworkshop beim „Festival of Odesa Yards“ 2019.



FRIEDEN DURCH FREUNDSCHAFT – VIER BEISPIELE AUS DEM NAHEN OSTEN



Frieden beginnt im Kleinen. Mit Begegnung auf Augenhöhe, ge- genseitigem Respekt und Vertrauen. Doch Kinder und Jugend- liche, die in Konfliktregionen im Nahen Osten aufwachsen, erfahren oft schon früh Gewalt, Diskriminierung und Leid. Sie wachsen mit Feindbildern und Vorurteilen auf. Gemeinsam mit unseren lokalen Partnerorganisationen bieten wir diesen Kindern und Jugendlichen in Friedensprojekten einen sicheren Ort, wo sie sich über ethnische, soziale und politische Grenzen hinweg neu kennenlernen können. Die Kontakte und Freundschaften, die durch gemeinschaftliche Aktivitäten ent- stehen, fördern den friedlichen Umgang miteinander. **Wer einander kennt und schätzt, führt keinen Krieg gegen- einander: Frieden durch Freundschaft!**



LIBANON: KONFLIKTE ALS CHANCE FÜR POSITIVEN WANDEL

Im Libanon schulen wir Lehrkräfte mit eigens hierfür erstellten Bildungsmaterialien darin, wie sie die gesellschaftlichen Kon- flikte in ihrer täglichen Arbeit aufgreifen und Methoden der gewaltfreien Konfliktbearbeitung mit Schüler*innen einüben können. So ermöglichen sie jungen Menschen, mehr über die ei- gene Identität und die der anderen zu lernen. Spielerisch setzen sie sich in Schule und Freizeit mit Gemeinsamkeiten und Unter- schieden in Freundschaften und Gemeinschaften auseinander. Sie begreifen Konflikte als Chance für positiven Wandel. Das ermutigt sie, neue, friedliche Wege im Miteinander zu gehen.



IRAK: JUGENDLICHE WOLLEN FRIEDLICHEN NEUBEGINN MITGESTALTEN

Im Irak leisten wir einen Beitrag zum sozialen Wiederaufbau nach der Terrorherrschaft des sogenannten Islamischen Staats. Die Region Ninewa im Nordirak war davon besonders betroffen: Tausende Menschen wurden umgebracht oder vertrieben, darunter viele Angehörige der jesidischen Minderheit. Heute wünschen sich vor allem junge Menschen, den friedlichen Wan- del mitzugestalten. Doch wie kann eine Beteiligung aussehen? Hier setzt unsere Friedensarbeit an: Wir ermutigen Kinder und Jugendliche dazu, eigene Ideen für ein friedliches Miteinander zu entwickeln und umzusetzen.



ISRAEL UND PALÄSTINA: TEENAGER ZU SEIN VERBINDET

Im Jugendclub „Tachles“ unserer arabisch-jüdischen Partner- organisation Beit Ha'Gefen in Haifa kommen täglich arabische und jüdische Jugendliche zusammen und verbringen ihre Frei- zeit miteinander. Hier lernen sie, Vorurteile zu überwinden und sich gemeinsam für Dialog, Toleranz, Solidarität und Frieden einzusetzen. Die 14-jährige Israelin Atalya erzählt: „Das Wich- tigste an diesen Treffen ist das gegenseitige Kennenlernen, das uns zeigt, dass wir, ob jüdisch oder arabisch, letztendlich alle einfach Teenager sind.“



JORDANIEN: ZEICHEN SETZEN MIT STREET ART

Bei einem gemeinsamen Projekt mit unserer Partnerorganisation Hokeke („Meine Rechte“) lernten zehn junge Studierende, wie sie Kunst im öffentlichen Raum nutzen können, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen und ihre Gefühle auszudrücken. Im Rahmen einer Kampagne gegen Gewalt an Frauen und Mädchen entstanden unter Anleitung der Künstlerin Laila Ajjawi neue Freundschaften sowie ein gemeinsames Graffiti mitten in Irbid, der zweitgrößten Stadt Jordaniens. Ein kreatives und weithin sichtbares Zeichen für eine friedlichere Zukunft!